

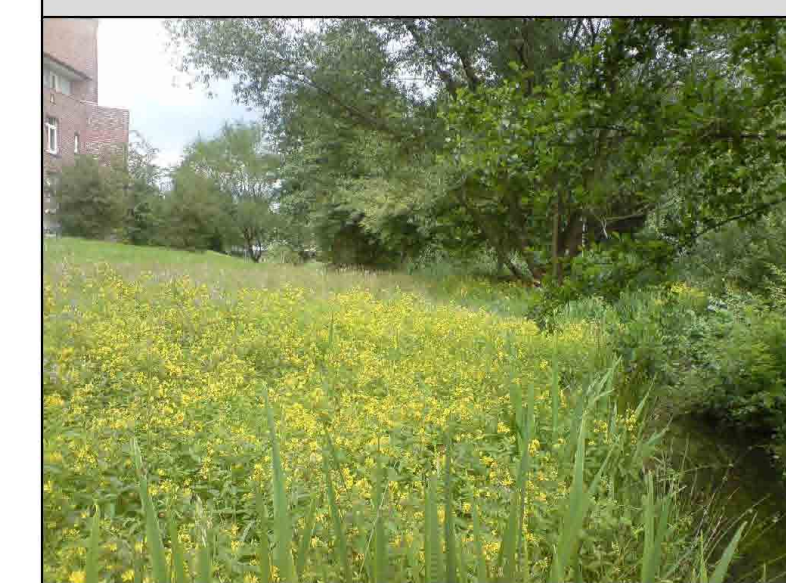
Teilräume und Einbindung

1. City-Moorbek - "Landschaft zwischendurch"

Teilraum nördlich und südlich der Moorbekbrücke:
urbanes Grün / Landschaft im Stadtkern / Sehen und gesehen werden / Landschaftsbad in kurzen Pausen / eine Prise Grün bei Arbeit und Einkauf / Landschaftsband im Stadtzentrum / „Green Centrescape“ / City-Vogarten

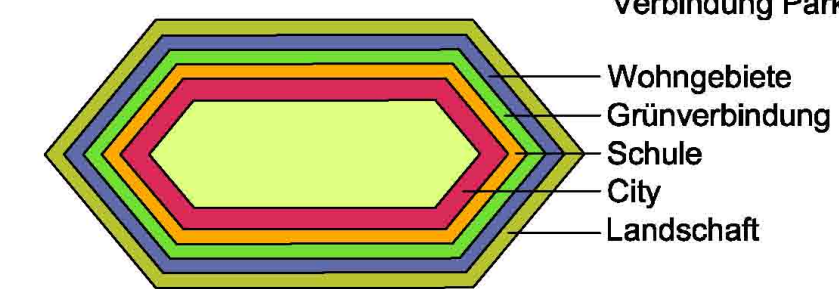


Städtische Räume mit Plätzen und Gebäuden in eigenständiger Architektursprache, attraktive Sichtbeziehungen, bewegtes Relief und gepflegte Außenanlagen um eine naturnahe Gewässerachse mit typischer Ufervegetation. Vielstämmige Silber-Weiden und Erlen als herausragende Einzelbäume am Ufer kontrastieren zu Baumreihen mit Sumpf-Eiche und Feld-Ahorn im erhöht liegenden städtisch geprägten Grünraum.



Zugangsfunktionen

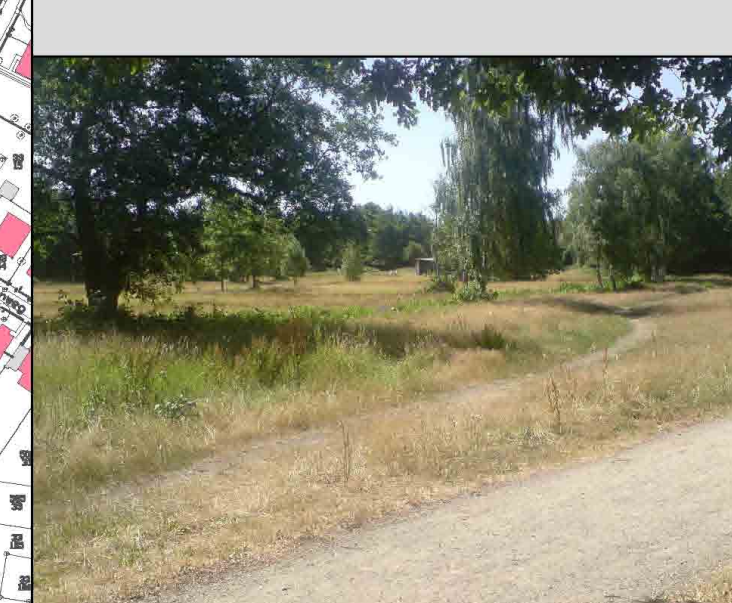
Verbindung Park und (Hauptfunktion innen):



2. Moorbekwiesen "Schulsport, Spiel... Beschaulichkeit"

Teilraum zwischen Heidbergsschule, Buchhörner Moor und Malenter Weg / Deichgrabenweg:
Spiel und Sport um die Moorbekwiesen / Spiel und Sport mit landschaftlicher Weite / Von der Haustür in die Parklandschaft / „geflühter“ Parkmittelpunkt - alles andere hat linearen Charakter

Offene Mitte mit weiten Blickbeziehungen und interessanten, teils bekletterbaren Einzelbäumen, abwechslungsreiche, gekammerte Randzone zur Aufnahme von Spiel- und Sportfunktionen; ideale Organisation der teils autofreien Gebäudeschließung mit den Parkzugängen, kurze, attraktive Wege über die Wohnhöfe und Stichstraßen ins Grün; potenzielle Verknüpfbarkeit mit den teils weitläufigen wohnungsbezogenen Freiräumen.



3. Birken-Moorbek "Bachgeflüster im Birkengrund"

Teilraum zwischen Buchhörner Moor, Malenter Weg und Moorgrund:
Moorbek-Natur-Passage / Birkengrund im Moorbeck / Wieserwind im Birkengrund / Bachlandschaft und Siedlungsgrün

Geschlossene Mitte, offene Ränder - durch bach- und niederungstypische Gehölzgalerien und Wäldchen an der Moorbek mit interessanten, spannenden Durchblicken, erlebbares Fließgewässer, markante freistehende Eichen an der Nordwestseite, wo ein sanfter Geländeanstieg von rechteckiger Flureinteilung und entsprechenden Gehölzkulissen hervorgehoben wird; weite Blicke und attraktive, zügige Wegeverbindung auf der Südseite



3. Birken-Moorbek

4. Stiller Moorgrund

4. Stiller Moorbekgrund "Spielen mit Aussicht und ein Moor im Versteck"

Teilraum zwischen Stadtmuseum, Moorgrund, Heidbergstraße-Süd und Friedrichsgaber Weg:
Turnen und spielen gehen um den Moorbeckgrund / Spiel und Spaziergang halbwegs rund um den Moorbeckgrund / Spielen und spazieren um ein verstecktes Moor / unterwegs in die Landschaft

Interessante Raumabfolgen mit attraktiven städtebaulichen Subdominanten wie dem Feuerwehr- und Stadtmuseum im alten Ludemannschen Hof und der Bebauung an der Heidbergstraße - Süd, die durch beliebte Spielplätze akzentuiert werden; teils weite Blicke in die Kulturlandschaft mit blütenreichen bunten Extensiv- und Parkwiesen vor markanten Naturkulissen von Knicks und alten Eichen; ein weitgehend verborgener Moorrest im Birkenbruchwald mit Einblicken vom Moorgrund aus.



Landschaft
Grünverbinding

U
A
H
ÖPNV

Kartengrundlage vervielfältigt mit Genehmigung des Oberbürgermeisters der Stadt Norderstedt - Team Vermessung - AZ 104-11-02 vom 25.01.2011 Datengrundlage ALK © Vermessungs- und Katasterverwaltung Schleswig-Holstein

Stadt Norderstedt
Parkpflege- und Entwicklungsplan Moorbekpark
1 Teilräume und Einbindung
M 1:2.500

Wolfram Fischer, Landschaftsarchitekt BDLA

fi 30.11.11